

bücherraum f

Der bücherraum f ist eine halböffentliche Bibliothek in Zürich im Dienste einer fortschrittlichen und offenen Diskussionskultur. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand enthält er zwei bis drei Arbeitsplätze, stellt Interessierten Platz für Sitzungen zur Verfügung und bietet regelmässig Veranstaltungen an.

Den Kernbestand bilden Bücher, Zeitschriften, Dokumentationen und Dossiers aus der Bibliothek der Zeitschrift «Widerspruch», der Frauenbibliothek «schema f» sowie zwei Privatbibliotheken, schwergewichtig mit den Themenbereichen Sozialwissenschaften, Politik, Geschichte, Politische Philosophie, Psychoanalyse, Feminismus und Literatur. Insgesamt wird der bücherraum f am Anfang rund 18'000 schriftliche Dokumente beherbergen. Die analoge Wissensvermittlung und die Archivierung von spezifischem Wissen haben neben dem Internet weiterhin ihre Bedeutung. Gerade ein spezialisiertes kleinräumiges Projekt kann diese Funktion neben den grossen städtischen und universitären Institutionen erfüllen. Dazu sollen die Kernbestände von «Widerspruch» und «schema f» nicht integriert werden, sondern als historische Dokumente weiterhin erkennbar bleiben.

Im bücherraum f ist ein fixer Arbeitsplatz angesiedelt. Prioritär wird eine Zusammenarbeit mit einer Zeitschrift oder einem Kleinverlag gesucht. Zudem stehen weitere flexible Arbeitsplätze zur Verfügung. Die öffentliche Präsenzzeit ist vorläufig auf vier Nachmittage oder Abende pro Woche geplant. Andere Benutzungszeiten können individuell vereinbart werden. Die Bibliothek richtet sich an politisch und kulturell Interessierte und Engagierte, die fachspezifische Materialien benutzen möchten. In dieser Zusammenstellung sind sie einzigartig und nicht in anderen Bibliotheken vorhanden.

Der bücherraum f soll zudem die Funktion eines Diskussionssalons erfüllen und wird öffentliche Veranstaltungen in kleinerem Kreis anbieten. Dazu gehören offene Diskussionen zu aktuellen Themen, Inputs aus Arbeitsprojekten, Buchvernissagen, Lesungen. Diese nicht-kommerziellen Veranstaltungen werden aus dem Umkreis der TrägerInnen organisiert, decken ein buntes inhaltliches Spektrum ab und sind für ein breit gemischtes Publikum attraktiv. Die Infrastruktur steht anderen Interessierten gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Der Raum kann auch für Sitzungen und Treffen genutzt werden.

Nach aussen werden die Bibliothek sowie die dort arbeitenden Projekte in Schaufenstern präsentiert und laufend erneuert vorgestellt. Der bücherraum f ist mit den Websites der entsprechenden Projekte verbunden und wird dort beworben.

Der bücherraum f wird von einem Verein getragen. An der Ausarbeitung des Projekts sind zurzeit beteiligt: Monika Zemp, Clara Zellweger, Monika Saxer, Jonathan Pärli, Stefan Howald, Pierre Franzen, Dolores Zoé Bertschinger.